



FACHBERATUNG FÜR ARBEITS-  
UND FIRMENPROJEKTE



HANDWERKSKAMMER  
MÜNSTER



## **Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe**

**Laufzeit vom: 24.03.2020, 14:30:05 bis 28.03.2020, 09:00:01**

Diese Umfrage wurde von der FAF gGmbH in Absprache mit der bag if e.V., der Schneider Organisationsberatung Rheinland-Pfalz, der HWK Münster und der NBank Niedersachsen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 900 Inklusionsbetriebe per Mail angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 15 Fragen.

Die Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und zum Clustern des Fragebogens, ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

Es beteiligten sich insgesamt 442 Inklusionsbetriebe an der Fragebogenaktion.

Eine Auswertung erfolgte gesamthaft und nach weiteren Clusterkriterien, zum Beispiel pro Bundesland.

## Auswertung Bayern

### A. Fragen 1-7 Grundgesamtheit und Einordnung der Inklusionsbetriebe

#### Auswertung Frage 1

	Anzahl	Quote
Besucher	645	-
Teilnahmen	47	7,29%
Rückläufe	41	87,23%
Abbrecher	6	12,77%

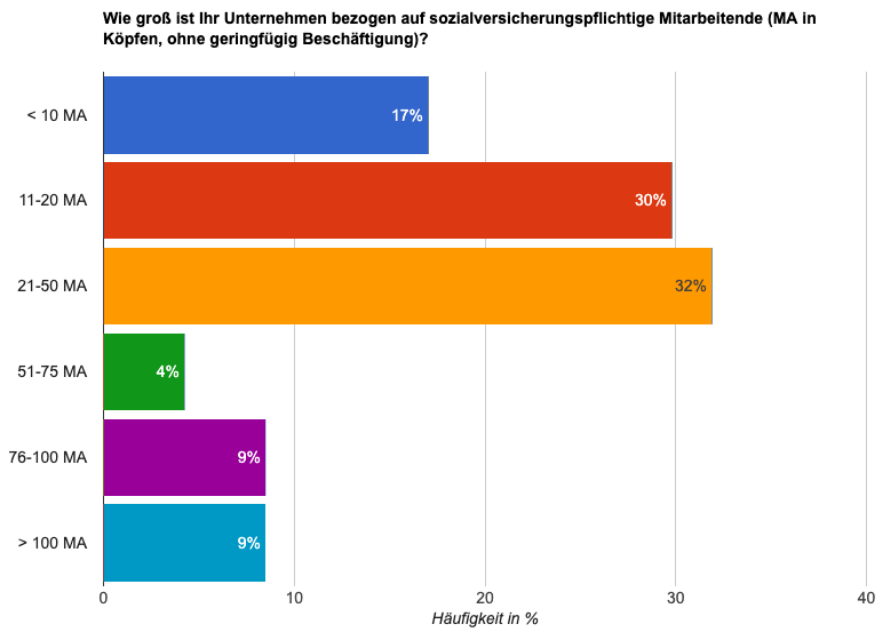
Frage 1: Anzahl der Teilnehmer

#### Auswertung Frage 2

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Mehrere Branchen	9	19,15%
Restaurants / Café / Bistro	7	14,89%
Gemeinschaftsverpflegung / Catering	6	12,77%
Hotel	6	12,77%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	5	10,64%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege, -bau, Gärtnerei)	4	8,51%
Lebensmitteleinzelhandel	3	6,38%
Sonstiger Handel	3	6,38%
Gebäudereinigung	2	4,26%
Wäscherei	1	2,13%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	1	2,13%
Bau / Handwerk / Facility Management	0	0,00%
Sonstiges (z.B. Bildung, Museen, Kino)	0	0,00%
Gesamt	47 Antworten	47 Teilnehmer

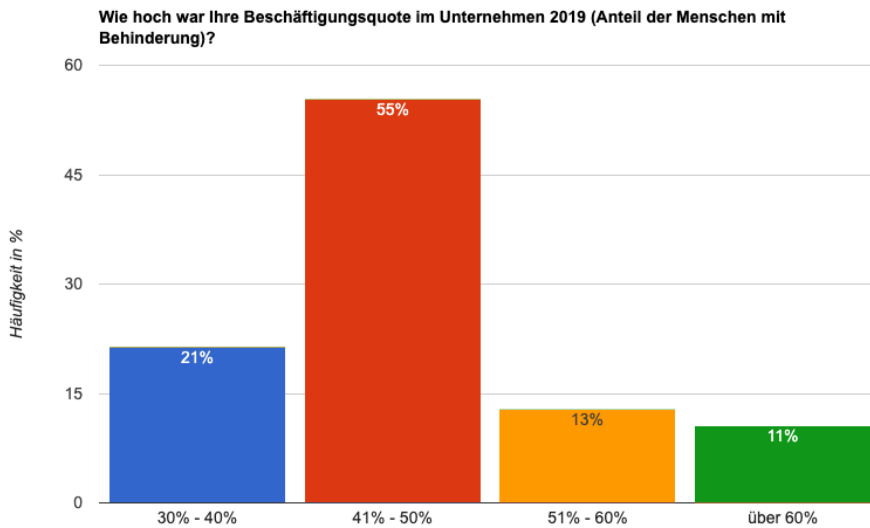
Frage 2: Verteilung der Teilnehmer nach Branchen

### Auswertung Frage 3



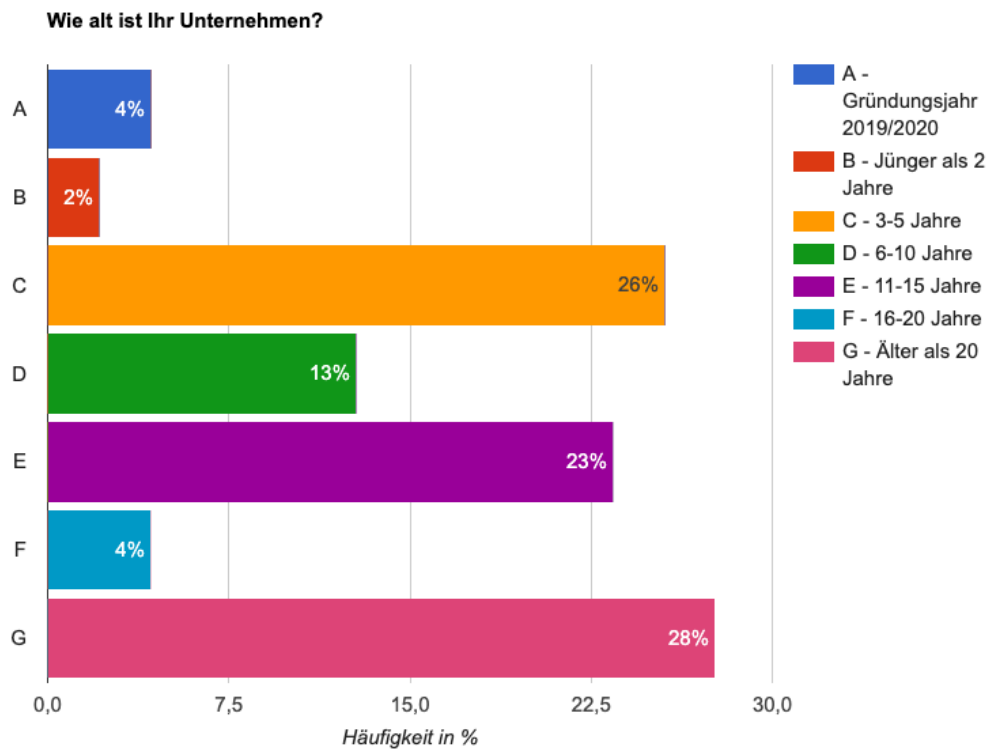
Frage 3: Größe des Inklusionsbetriebes (n = 47 Teilnehmer und 47 Antworten)

### Auswertung Frage 4



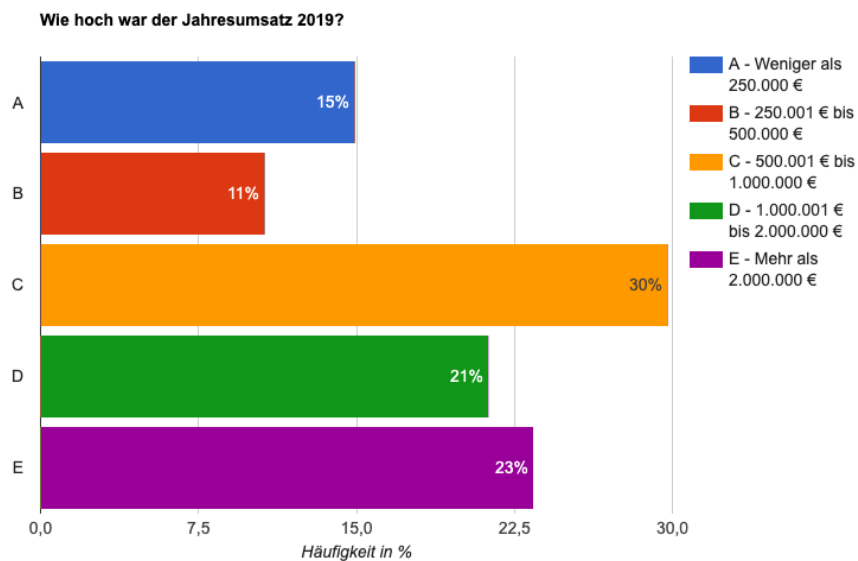
Frage 4: Beschäftigungsquote in Unternehmen (n = 47 Teilnehmer und 47 Antworten)

### Auswertung Frage 5



Frage 5: Alter der Unternehmen (n = 47 Teilnehmer und 47 Antworten)

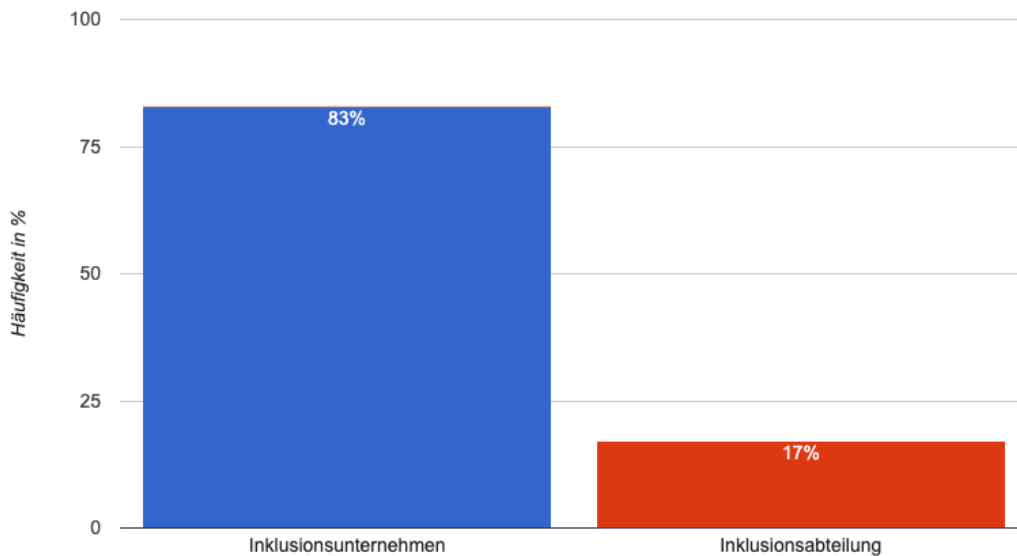
### Auswertung Frage 6



Frage 6: Jahresumsatz der Unternehmen (n = 47 Teilnehmer und 47 Antworten)

## Auswertung Frage 7

Handelt es sich um ein Inklusionsunternehmen oder eine Inklusionsabteilung?

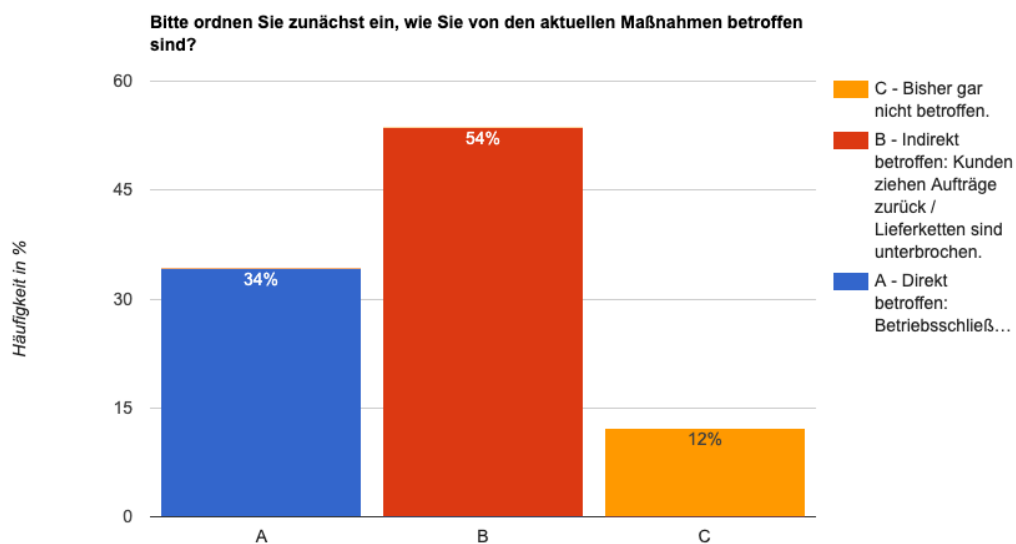


Frage 7: Inklusionsunternehmen oder Inklusionsabteilung (n = 47 Teilnehmer und 47 Antworten)

## B. Fragen 8-15 Auswirkungen auf die Unternehmen in der Krise

### Auswertung Frage 8

Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind?



Frage 8: Betroffenheit durch Krise (n = 41 Teilnehmer und 41 Antworten)

### Auswertung Frage 9

Ist Ihr gesamtes Unternehmen betroffen oder einzelne Geschäftsbereiche?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gesamtes Unternehmen	24	58,54%
Nur einzelne Bereiche	17	41,46%
Gesamt	41 Antworten	41 Teilnehmer

Frage 9: Betroffenheit der Unternehmen (n=41)

### Auswertung Frage 10

Welche Maßnahmen haben Sie zur Absicherung Ihres Unternehmens (insbes. Zahlungsfähigkeit) bereits ergriffen?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Kurzarbeitergeld beantragt	23	56,10%	25,27%
Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)	14	34,15%	15,38%
Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)	1	2,44%	1,10%
Versicherungsleistungen in Anspruch genommen (Betriebsausfall)	3	7,32%	3,30%
Vorübergehende Betriebsschließung	15	36,59%	16,48%
Verlagerung der Arbeitsplätze auf andere Geschäftsbereiche oder verbundene Unternehmen	9	21,95%	9,89%
Steuerliche Erleichterung wahrgenommen	3	7,32%	3,30%
Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	1	2,44%	1,10%
Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	0	0,00%	0,00%
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	3	7,32%	3,30%
Anderes:	10	24,39%	10,99%
Unterstützungsmaßnahmen waren nicht notwendig	9	21,95%	9,89%
Gesamt	91 Antworten		41 Teilnehmer

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung (41 Teilnehmer und 91 Antworten)

### Auswertung:

Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
Antrag auf Soforthilfe bei der zuständigen Regierung von Mittelfranken	1
Bayerisches Wirtschaftsministerium	1
Freistaat Bayern 'Soforthilfe Corona'	2
Gesellschafter	1
Regierung von Schwaben	1
Regierung von Unterfranken (Soforthilfe)	1
Soforthilfe	2
Soforthilfe Bayern ist beantragt	
Soforthilfe Bund wird in den nächsten Tagen beantragt	1
Soforthilfe Bayern und Anfrage bei Regierung Bayern um zusätzliche Unterstützung da Inklusionsbetrieb	1
Soforthilfe Corona	1
Soforthilfe Corona Bayrisches Staatministerium	1

Wo????????? es gibt bis dato nur für gewerbliche Unternehmen Unterstützung 1  
 Gesamt 14

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld Fördermittel (n=14)

Auswertung: Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
Beihilfeantrag oder KfW Sonderdarlehen über die Sparkasse?	1
Gesamt	1

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld Darlehen (n=1)

Auswertung: Andere

Wert/Antwort	Anzahl
Aussetzung der Annuität bei Bankdarlehen	
Aussetzung der Annuität bei Gesellschafterdarlehen	
Anfrage der Aussetzung der Pacht	
Anfrage bei Inklusionsamt, ob Personalkostenzuschüsse vorzeitig ausbezahlt werden können	1
Brandbrief an unseren MdB! das Problem der Gemeinnützigen Betriebe, die ja im Rahmen ihrer Zweckbetriebseigenschaft am Marktgeschehen teilnehmen, aber keine Gewerbebetriebe darstellen.	1
geplante Neueinstellungen auf unbestimmte Zeit verschoben	
Beantragung von Förderungen (Soforthilfe, KUG) wird noch geprüft	1
In der Prüfung für weitere Maßnahmen	1
Keine	1
Mehrung des Personals	1
Momentan nur Ausfall von einzelnen MA durch Verdachtsfall in deren Umfeld. Zudem sind mehrer MA mit kleinen Kindern/gefährdeten Personen vorsorglich in Urlaub gegangen. Dadurch Reduzierung im Umsatz. Weitere tiefer gehende Auswirkungen werden erst im April bzw. Folgemonaten auswirken. Dann sind Kurzarbeitergeld und evtl. bei Bestätigung des Verdachtes Betriebsschließung möglich.	1
Spendenanträge bei verschiedenen Einrichtungen ('WeKickCorona', Software AG, Aktion Mensch	1
Versuch der Stundung von Pachtzahlungen - noch nicht final entschieden	
Reduktion von Energieabschlagszahlungen	1
Wir sind vorwiegend kommunal und durch den Bezirk Oberbayern finanziert. Diese halten die Finanzierung auch unter den reduzierten Bedingungen aufrecht, zumindest vorläufig. Umsatzverluste treten allerdings auf, die Erstattung dieser ist aktuell ungeklärt und fällt auch unter keine Kategorie, die sie oben auführen oder die die öffentlichen Stellen eröffnen. Wir sind als Sektor in Bayer zu klein, um hier wahrgenommen zu werden.	1
Gesamt	10

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld „Andere“, (n=10)

### Auswertung Frage 11

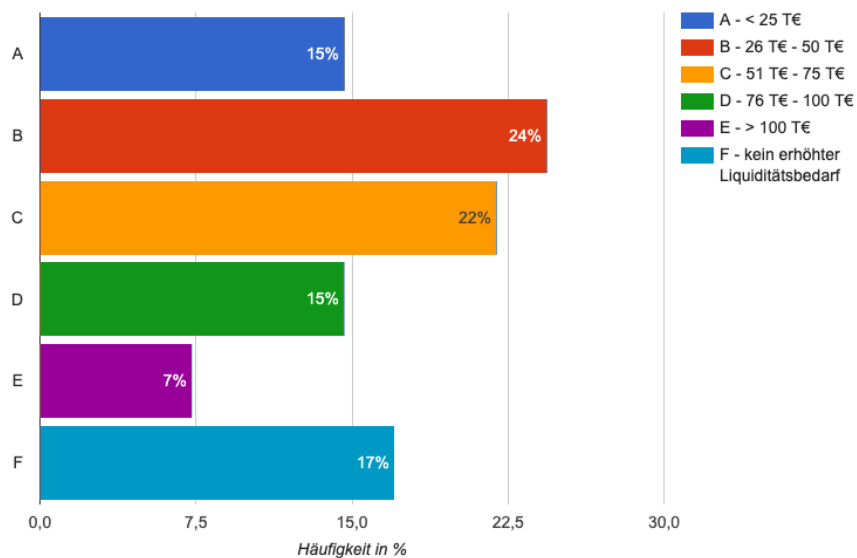
Sollten die restriktiven (im Sinne von beschränkenden) Maßnahmen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie

a) bis zu 6 Wochen oder

b) über 6 Wochen hinaus gelten,

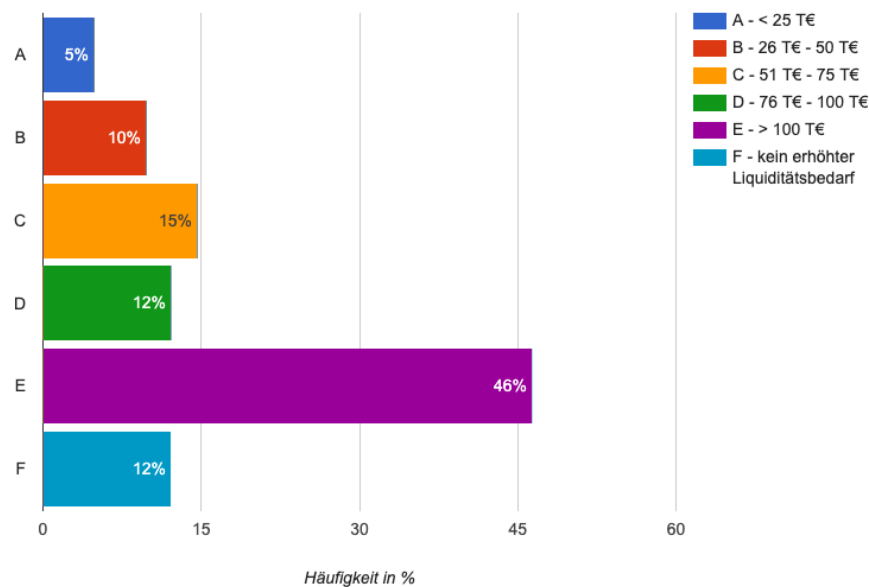
wie hoch schätzen Sie Ihren Liquiditätsbedarf zur Absicherung der Arbeitsplätze ein?

#### a) Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen



Frage 11a: Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen (n= 41 Teilnehmer und 41 Antworten)

#### b) Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen



Frage 11b: Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen (n= 41 Teilnehmer und 41 Antworten)



## Auswertung Frage 12

Bei welcher der aktuellen Herausforderungen gibt es aus Ihrer Sicht Unterstützungsbedarf?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Sicherung der Liquidität durch Darlehen	7	17,07%	5,11%
Sicherung der Liquidität durch zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen	30	73,17%	21,90%
Aufbau anderer Distributions- und Vermarktungskonzepte (z.B. Einrichten eines Lieferservices)	9	21,95%	6,57%
Hinweise zum Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.)	14	34,15%	10,22%
Informationen hinsichtlich der möglichen Unterstützungsleistungen	30	73,17%	21,90%
Umsetzung der Beantragung von Unterstützungsleistungen	13	31,71%	9,49%
Sicherung der Belieferung (Einkauf)	5	12,20%	3,65%
Umgang mit unsicheren Planungshorizonten	16	39,02%	11,68%
Einführung von Pandemieplänen und Schutzmaßnahmen im Unternehmen	9	21,95%	6,57%
Anderes:	4	9,76%	2,92%
Gesamt	137 Antworten		41 Teilnehmer

Frage 12: Unterstützungsbedarf (n= 41 Teilnehmer und 137 Antworten)

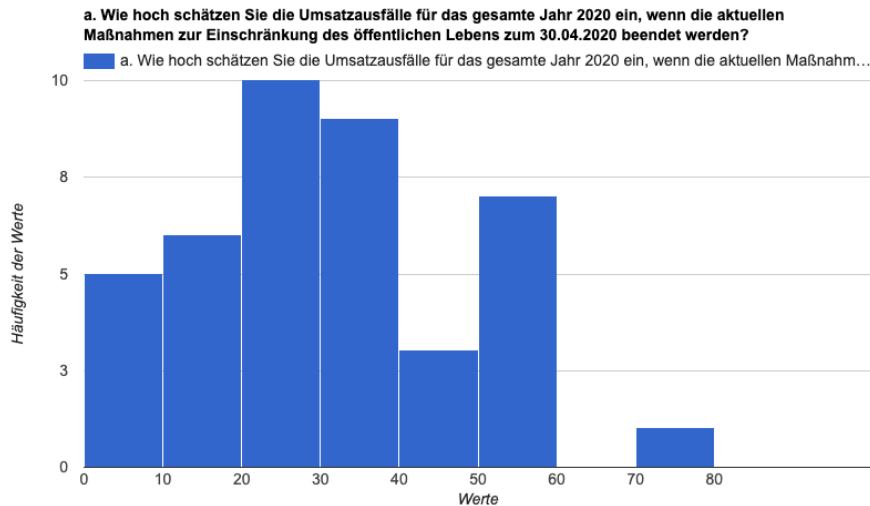
Anderes:

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Bisher waren noch keine Maßnahmen erforderlich. Da wir im Bereich Metallbearbeitung unterwegs sind, gehen wir davon aus, dass der eigentliche Einbruch der Aufträge erst in den nächsten Wochen spürbar deutlich wird. Hier wäre eine unbürokratische finanzielle Unterstützung für vorerst wenigstens 3 Monate erforderlich. Der Unterstützungsbedarf speziell unserer Zielgruppe hat erheblich zugenommen. Unsicherheit ist hier deutlich spürbar.	1	25,00%
Im Lebensmitteleinzelhandel sind aktuell bis zu 30 % steigende Umsätze zu verzeichnen	1	25,00%
Personalkostenzuschuss des Inklusionsamtes sollte bestehen bleiben zur Aufstockung des Kurzarbeitergeldes für die Arbeitnehmer	1	25,00%
Schnelle, unkomplizierte Fördermittel durch die Behörden, speziell für Inklusionsunternehmen	1	25,00%
Gesamt	4	100,00%

Frage 12: Unterstützungsbedarf, Eingabe für Anderes (n=4),

### Auswertung Frage 13

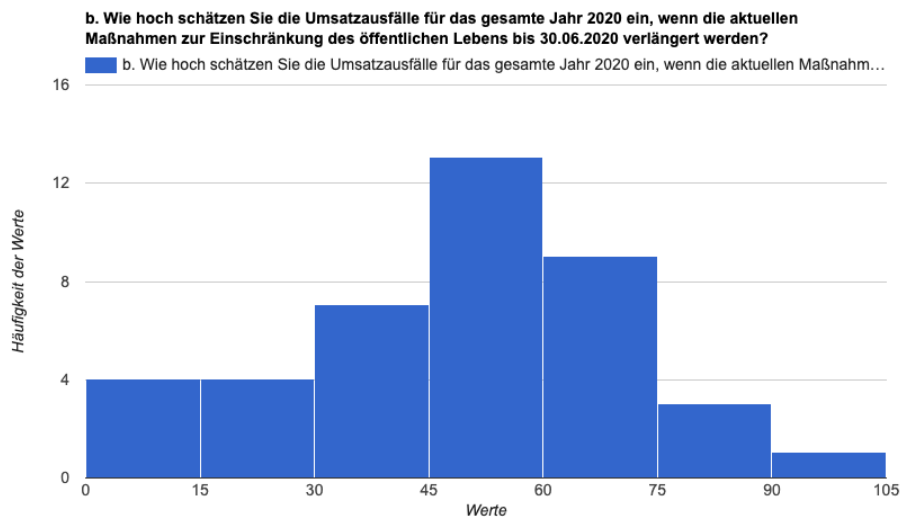
a. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens zum 30.04.2020 beendet werden?



Frage 13: Umsatzausfall in % bei Einschränkungen bis zum 30.04.2020  
(n= 41 Teilnehmer und 41 Antworten)

### Auswertung Frage 14

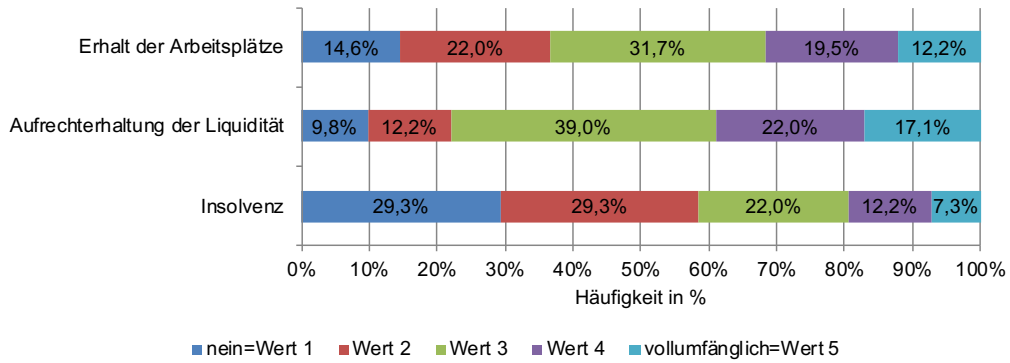
b. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens bis 30.06.2020 verlängert werden?



Frage 14: Umsatzausfall in % bei Einschränkungen bis zum 30.06.2020  
(n= 41 Teilnehmer und 41 Antworten)

Auswertung Frage 15:

Besteht derzeit eine Gefährdung Ihres Inklusionsunternehmens durch die Corona-Pandemie hinsichtlich:



Frage 15: Einschätzung der Gefährdung des Inklusionsbetriebes (n= 41 Teilnehmer und 41 Antworten)